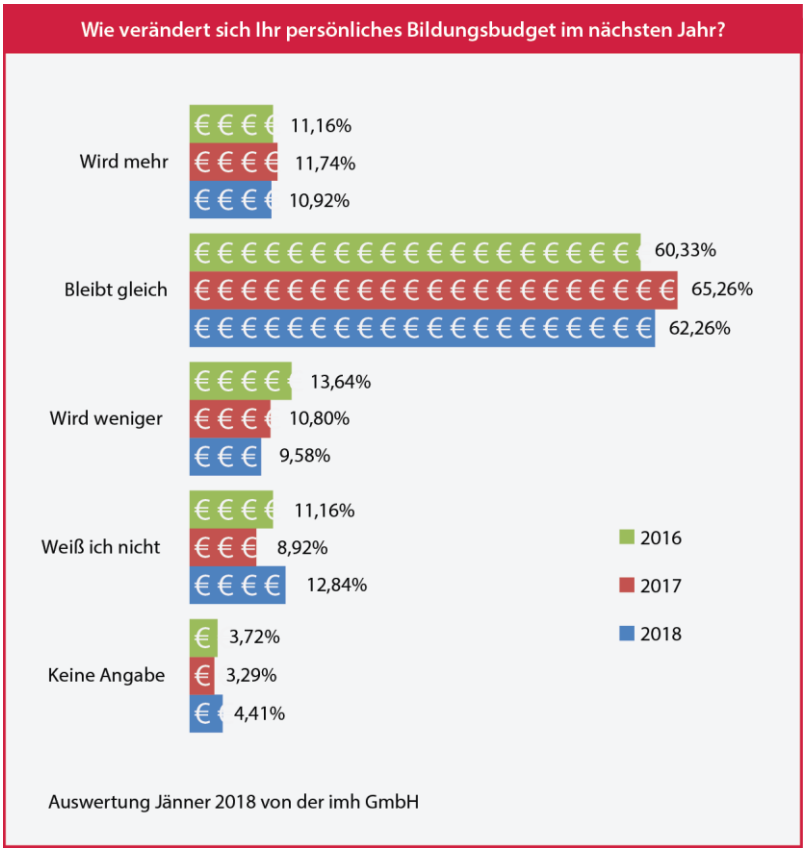
imh Weiterbildungsindex (WEBI) 2018
Analyse der Bedeutung von beruflicher Weiterbildung

Die Konjunktur schreitet voran, Weiterbildung bleibt auf der Strecke

Eine Studie der imh GmbH belegt, dass trotz steigender Konjunktur österreichische Unternehmen nicht vorhaben 2018 mehr in berufliche Weiterbildung zu investieren

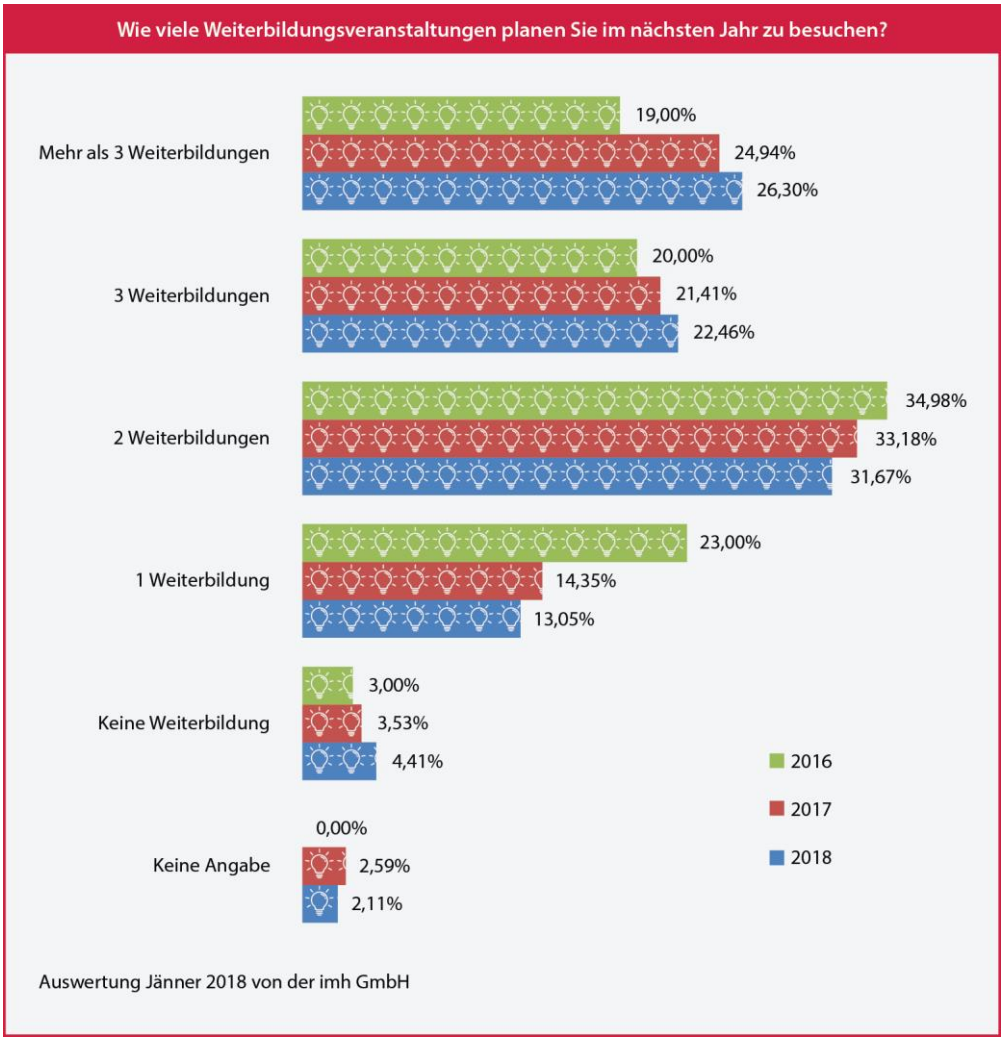
Ende Dezember 2017 hat der Konferenz- und Seminaranbieter 525 Personen um ihre Einschätzung bezüglich der Entwicklung ihres Bildungsbudgets für 2018 gebeten. Über die Hälfte der Befragten geht davon aus, dass das Bildungsbudget gleich bleibt, was anhand der positiven Konjunkturentwicklung verwundert. Andererseits planen die Befragten mehr Veranstaltungen zu besuchen, als sie dies in den letzten Jahren taten. Das legt den Schluss nahe, dass sie vielleicht doch mehr Budget als erwartet zur Verfügung haben oder auf günstigere Weiterbildungen zurückgreifen.

Weiterbildungsbudget auf gleichbleibendem Niveau – es wird nicht mehr investiert
Betrachtet man die Einschätzung zur Veränderung des Bildungsbudgets über die Jahre hinweg, so zeigt sich, dass diese in etwa gleich geblieben ist. Mit 62,26 ist der Wert, was das Gleichbleiben des Bildungsbudgets betrifft, leicht – um 3 Prozentpunkte – gesunken. Von einem steigenden oder sinkenden Budget spricht in etwa jeder Zehnte. 12,84 % gaben an, nicht zu wissen, wie es um das Bildungsbudget bestellt ist.



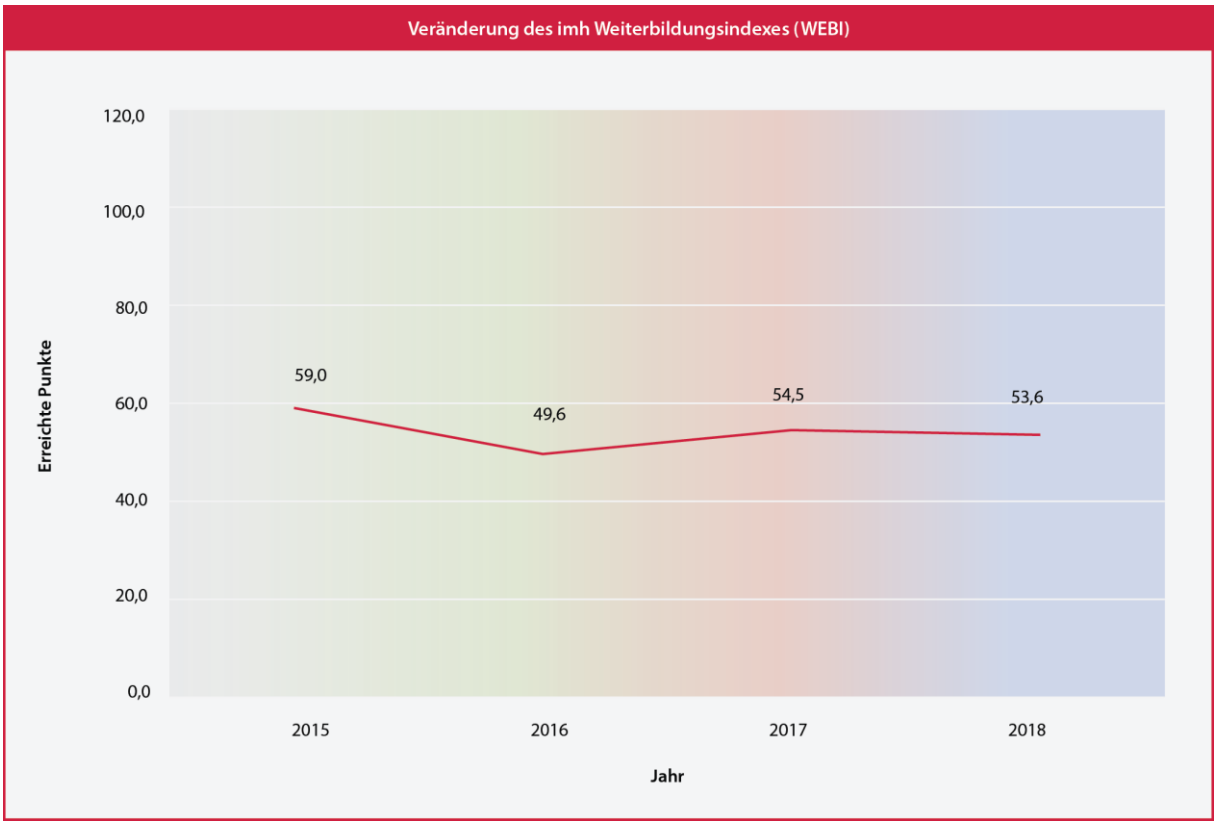
Mehr Bildung fürs gleiche Geld

Fast ein Drittel der befragten Personen planen zwei Weiterbildungen pro Jahr zu besuchen, dicht gefolgt von 26,3 % mit mehr als drei Weiterbildungen. Keine Weiterbildung planen lediglich 4,41 %. Betrachtet man die Veränderung zwischen den Jahren, so ist die Nennung zwei geplanter Weiterbildungen zwar konstant, aber seit 2016 um nur 3,31 Prozentpunkte gesunken. Der Wert bei einer erwarteten Weiterbildung ist stark um 10,05 Prozentpunkte gesunken, wobei hier eine deutliche Veränderung zwischen 2016 und 2017 zu bemerken ist. Bei mehr als drei geplanten Weiterbildungen ist der Wert seit 2016 um 7,3 Prozentpunkte gestiegen. Somit ist zusammenfassend festzuhalten, dass die Befragten im Durchschnitt mehr Weiterbildungen für 2018 als noch 2016 planen, was im Widerspruch zur Nennung des gleichbleibenden Bildungsbudgets steht.



Der imh Weiterbildungsindex

Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) misst jährlich die Bedeutung von beruflicher Aus- und Weiterbildung in Unternehmen. Befragt werden Vorstände, Geschäftsführer, Abteilungsleiter und Mitarbeiter aus österreichischen Unternehmen aller Branchen. Der imh Weiterbildungsindex (WEBI) 2018 hat den Wert von 53,6 von 120 möglichen Punkten. Im Jahr davor betrug der Wert 54,5 Punkte. Die Bewertungskriterien sind der Stellenwert von Weiterbildung, die Anzahl der geplanten Veranstaltungsbesuche und die Veränderung des Bildungsbudgets. Im Vergleich zum Vorjahr ist der WEBI um 0,9 Prozentpunkte gesunken.



Details unter www.imh.at/weiterbildungsindex